

Bemerkungen zu den gegenwärtigen Straßennamen in Jena

Die nach 1989 notwendig gewordenen Veränderungen von Straßennamen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR haben die Aufmerksamkeit wieder einmal darauf gelegt, wie ungünstig vor allem politisch motivierte Benennung sich auf die Stabilität des Namensystems auswirkt. Den Schlußfolgerungen aus der Analyse des Straßennamensystems einer Stadt in der früheren Sowjetunion, wie sie kürzlich in einem Beitrag in dieser Zeitschrift gezogen wurden¹⁾, kann auch für die neuen Bundesländer zugestimmt werden.

Ursprünglich ausgehend von dem Gedanken, bei der Veränderung der Jenaer Straßennamen Hilfestellung zu leisten, haben sich die Mitarbeiter der Arbeitsstelle „Thüringisches Wörterbuch“²⁾ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der das „Thüringische Flurnamenarchiv“ angeschlossen ist, mit dieser Problematik befaßt. Ergebnis ist eine Broschüre, die sämtliche im Sommer 1991 gültigen Jenaer Straßennamen beschreibt³⁾. Leider war zu diesem Zeitpunkt die Umbenennungsaktion im wesentlichen abgeschlossen; eine aktive Einwirkung darauf von sprachwissenschaftlicher Seite war nicht mehr möglich. So kann nur der jetzige Stand konstatiert werden. Nach einer kurzen Lagebesprechung erfolgt die knapp gehaltene Erläuterung des Namens, wobei nach Möglichkeit auch die historischen Umstände einbezogen werden, die zur Namensgebung führten.

Im folgenden kann hier nur eine grobe Übersicht gegeben werden - genauere Untersuchungen sind anhand der Broschüre möglich.

1. Ein Großteil Jenaer Straßennamen (darunter die älteste Schicht, was wohl auch für andere Orte zutrifft) spiegelt Merkmale des Weges selbst im weitesten Sinne wider. Nahezu die Hälfte der gegenwärtigen Jenaer Straßennamen (etwa 270) gehen auf eine solche Motivation, die natürlich auch später noch gelegentlich eine Rolle spielte, zurück. Davon beschreiben etwa 20 Namen (z. B. *Breite Straße*, *Neugasse*, *Steinweg*) solche Eigenschaften wie äußere Merkmale oder Alter des Weges. Weitere 10 Straßen (z. B. *Amtsgasse*, *Fischergasse*, *Hirtengasse*) erinnern in ihrem Namen an frühere Gewerbe oder Institutionen. Ebenfalls alt, aber natürlich bis in die Neuzeit gebräuchlich, ist die Benennung nach der Örtlichkeit, zu der die Straße führt; auf diese Motivation gehen etwa 50 Namen zurück (z. B. *Kahlaische Straße*, *Landgrafenstieg*, *Rödigenweg*). Vielfach wurden alte Flurnamen zur Bezeichnung neu entstandener Straßen herangezogen; dies ist bei etwa 100 heutigen Jenaer Straßennamen der Fall (z. B. *Am Burggraben*, *In den Zinsäckern*, *Gembdental*). Dazu kommen zum Teil in späterer Zeit entstandene Lage-

bezeichnungen wie *Am Bahnhof* oder *Am Saaleufer*; davon gibt es in Jena etwa 90.

2. Vor allem seit dem gegen Ende des 19. Jahrhunderts einsetzenden planmäßigen Ausbau der Saalestadt treten andere Motivierungen in den Vordergrund. Die nun gegebenen Namen haben meist keinen Bezug zum Weg selbst.

Dazu zählt zum einen die große Gruppe nach Personen benannter Straßen (nahezu 230). Einen großen Anteil nehmen dabei Persönlichkeiten wie Ernst Abbé, Carl Zeiß oder Friedrich Schiller ein, die in Jena wirkten und bleibende Spuren hinterließen. Das ist bei immerhin 150 Namen der Fall. Dazu kommen etwa 50 der nach Personen benannten Straßen, die ihren Namen aus rein ideologischen Gründen erhielten (z. B. *Friedrich-Engels-Straße*, *Philipp-Müller-Straße*) und weitere 30, die man planmäßig nach Dichtern oder Musikern - teils ohne Berücksichtigung des Bezugs zu Jena - benannte.

Ebenfalls willkürlich festgelegt wurden die Benennungen des „Vogelviertels“ (etwa 10, z. B. *Adlerstieg*) und jene, in denen Pflanzenbezeichnungen enthalten sind (etwa 40, z. B. *Ahornstraße*, *Weißdornweg*, *Thymianweg*).

Übrig bleiben etwa 10 Namen, die abstrakte Ideale widerspiegeln (z. B. *Freiheitsstraße*) oder anderweit ideologisch geprägt sind, wie z. B. die Saargebietsnamen.

Anmerkungen:

- 1) S. HAUBOLD, J. RICHTER. Analyse der Straßennamengebung in Voronež und daraus abgeleitete allgemeine Hinweise zur Namenwahl von Straßen. In: NI 59/60 (1991) 44–51, bes. 50f.
- 2) Das Wörterbuch wird von der Sprachwissenschaftlichen Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben; erarbeitet wird es gemeinsam von Wissenschaftlern der FSU Jena und der SAW zu Leipzig.
- 3) W. LÖSCH, R. PETZOLD, S. WIEGAND, Jenaer Straßen und Gassen. Jena 1991.